Rezensionen von Buchtips.net

Martin Ehrenhauser: Der Liebende

Buchinfos

Verlag:	S. Fischer (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-471-36060-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	20,99 Euro (Stand: 11. Oktober 2024)

Späte Liebe, die das Leben neu macht

Eigentlich war das alles ja immer ganz ausgeschlossen. Wenn man als katholischer Geistlicher sein Leben gelebt hat und nun mehr und mehr gelernt hat, mit innerer Ruhe und Gelassenheit auch alleine zurecht zu kommen. Die Pflanzen und der Garten, die Gottesliebe, hier und da noch ein wenig aushelfen in einer Gemeinde (über aus selten). Man könnte sagen, Monsieur Haslinger lebt mit sich, seinem Glauben und der Welt still im Reinen

Eine innere Haltung, de Martin Ehrenhauser in seiner klaren, ruhigen, bildreichen und auf den Punkt treffenden Sprache völlig entspricht. Wenn er langsam, aber stetig ein "neues Leben", durchaus zumindest mit einem Geheimnis, in den Raum der Seiten für jenen Monsieur Haslinger Schritt für Schritt setzt. Beginnend bereits auf der ersten Seite: "Die neue Nachbarin feierte ein Fest. Er hörte Musik und die Gespräche der Gäste" - und ahnt noch nicht, wie sehr dieses "Mithören" am späten Abend sein eigenes Leben nicht nur im Äußern, sondern auch im Inneren neu ausrichten werden wird.

Denn es dauert nicht lange und Gespräche zeigen Gemeinsamkeiten auf. Die enge Nachbarschaft macht es einfach, von "Balkon zu Balkon" zu sprechen. Und Schritt für Schritt, aber spürbar, tritt die Lebensfreude von Madame Janssen ansteckend in das in ruhigen Bahnen bisher alltäglich ablaufende Leben von Monsieur Haslinger. Dem diese Welt der "Geselligkeiten" bis dato nicht unbedingt vertraut war und seit seinem Rückzug aufs "Altenteil" sehr fern von ihm liegt.

Wer hätte gedacht, dass an diesem Punkt zweier ja eigentlich beruhigter Leben im Alter noch einmal (oder erstmalig) solche Gefühle sich Bahn brechen können? Auf ruhige, zarte Art und Weise, die Ehrenhauser wunderbar zurückhaltend und doch klar im Duktus sich entfalten lässt. Spätestens auf einer gemeinsamen Reise kommt es dann zum "Durchbruch", den Ehrenhauser flüssig mit vergangenen Ereignissen aus dem Leben der Madame Janssen verknüpft.

"Und? Haben Sie mich vermisst?" - "Um ehrlich zu sein, ja. Ich habe Sie vermisst und gehofft, wir würden uns eher sehen".

Bis dahin, dass Haslinger deutlich wird, welche Richtung sein Inneres schon genommen hat, bevor es ihm klar bewusst in den Sinn kam.

"Er fühlte sich ertappt, nahm den Blick aber nicht von ihr, weil es ohnehin zu spät war".

Eine besondere Liebe, die sprachlich wunderbar erzählt wird und Leser und Leserinnen gleichermaßen emotional berühren wird.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[24. Mai 2023]